

KAL/Die Partei Gemeinderatsfraktion, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



10.11.2021

DOPPELHAUSHALT

2022/2023

Antrag zum Thema

Abschaffung KOD / Umstrukturierung vorhandener Stellen

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 166	▶ 3200				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶ 12 / 1220-320					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2022	2023	2024	2025	2026
☒ Stellenschaffung/-reduzierung					
☐ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☐ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					

► Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger



► Sachverhalt | Begründung

Mit dem KOD übernimmt die Stadt Karlsruhe polizeiliche Aufgaben, die das Land Baden-Württemberg zu erfüllen hat. Karlsruhe ist eine der sichersten Städte in Baden-Württemberg. Zwischen dem subjektiven Sicherheitsgefühl und der objektiven Sicherheitslage klafft in Karlsruhe ein zunehmend großes Loch. Die Einsätze des KOD tragen demnach offensichtlich nicht zur Steigerung des subjektiven Sicherheitsgefühls bei.

Die Mitarbeitenden des KOD sind an anderer Stelle der Stadtverwaltung, z.B. der Hotline der Bürgerdienste, sinnvoller einzusetzen. Lediglich die Verkehrsraumüberwachung für den motorisierten Individualverkehr ist von einer Stellenreduzierung auszunehmen. Hier würden sie auch eine kommunale Aufgabe erfüllen und nicht eine, für die die Stadt Karlsruhe "eigentlich systemwidrig" geradesteht.

Die Abschaffung des KOD und der damit verbundenen Umstrukturierung der Arbeitsplätze auf offene Stellen in der Stadt Karlsruhe kann so zur Haushaltskonsolidierung beitragen.

Im Übrigen ist die Fraktion der Meinung, dass es der Stadt Karlsruhe gut geht.

Unterzeichnet von:

Lüppo Cramer

Michael Haug

Max Braun

Rebecca Ansin